

Arbeitsplan für Ev. Religion in Klasse 4 (ca. 76 Stunden, ca. 4 Stunden zur freien Verfügung)

Zeit	Leitfragen und inhaltsbezogene Kompetenzen (Kerncurriculum)	Inhalte	Mögliche Methoden	Mögliche Medien	Übergreifende Bezüge ¹
ca. 2 Stunden <i>je nach Klassensituation, immer wieder</i>	Nach dem Menschen fragen ... erkennen, dass sie und ihre Mitmenschen Gaben und Stärken sowie Grenzen und Schwächen besitzen.	Unsere Klasse * - Wie man Begabungen in die Gemeinschaft einbringen kann...	- Foto-Bild-Präsentation (neu!) - Was ich gut kann... - Was wir gemeinsam erreichen wollen... - Kooperationsspiele - singen	- Fotos/Bilder*) - Lied*): - Wir wollen aufstehn	* <i>nach Möglichkeit in Abstimmung mit der Klassenlehrerin</i> SU: Faustlos
ca. 10 Stunden <i>Zusatz: bei Interesse, in Kooperation mit anderen Kolleginnen</i>	Nach dem Menschen fragen ... erkennen, dass sie und ihre Mitmenschen Gaben und Stärken sowie Grenzen und Schwächen besitzen.	UBUNTU – Gemeinsam sind wir stark! Ein Projekt zur Stärkung der Klassengemeinschaft und des Selbstwertgefühls	- Klassenregeln - fiktive Reise nach Südafrika - Eindrücke und Gegensätze - Grenzüberwindung - basteln - Viertellandgeschichte - unsere Schätze - Kooperationsspiele - singen	- UBUNTU-Materialien mit Schatzkiste (HkD)*)	SU: Faustlos Kunst: Basteln mit Abfallmaterialien Musik: singen und tanzen
ca. 6 Stunden	Nach Glauben und Kirche fragen ... nehmen in einem Kirchenraum die unterschiedlichen Formen von	ev. und kath. Kirche - Einrichtungs-/Gegenstände - kath. Konfession	- Kirchen-Erkundung in kath. Kirche - Gruppenarbeit zu Aspekten des Kirchen-Innenraums und	- Aufgabenkärtchen - evtl. Fotos von Kirchen-Ausschnitten*)	- in der Kirche

¹ z. B. außerschulische Lernorte, fächerübergreifende Unterrichtsinhalte, Schulleben, Einbeziehen von Experten, Wettbewerbe, Projekte etc.

	<p>gestaltetem Glauben wahr und können ein Beispiel deuten. ... wissen, dass der gemeinsame christliche Glaube in verschiedenen Konfessionen gelebt wird, und kennen die Bedeutung der Ökumene.</p>	<p>- ev. und kath. Merkmale vergleichen</p> <p>Reformationstag - Lebensstationen Luthers - Allein aus Glauben... - Lutherrose</p>	<p>dessen Ausstattung - Gespräch mit Priester - Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten</p> <p>- Luther-Koffer mit Gegenständen zum Erzählen und Wiederholen - Leseheft zur Geschichte Luthers - Wh.: Teile der Lutherrose erklären - singen - evtl. einen Gottesdienst feiern/ mit gestalten</p>	<p>Koffer mit Requisiten</p> <p>Leseheft*) „Martin Luther“ (Agentur des Rauhen Hauses)</p> <p>- Lied*) zur Lutherrose (Peters) - Lied*): Ein feste Burg ist unser Gott</p>	<p>- ggf. Einladungen zu Kinderveranstaltungen regelmäßig verteilen</p> <p>- ggf. Kooperation mit Kirchengemeinde</p>
ca. 6 Stunden	<p>Nach Gott fragen ... wissen, dass das Reden von Gott einer eigenen Sprache bedarf. ... kennen religiöse Sprache in geprägten und eigenen Formen und können sie gestalten.</p> <p>Nach dem Menschen fragen ... kennen religiöse Formen, in denen Erfahrungen wie Freude und Trauer zum Ausdruck kommen.</p>	<p>Gottesvorstellungen Gebet - Gott als Burg? - Psalmen</p> <p>- Angst und Hoffnung</p> <p>- Gebet: Dank und Bitte, Lob und Klage</p>	<p>- singen (Luther-Lied) - Funktion von Burgen bedenken - Psalm-Ausschnitte kennen lernen (z. B.: Ps 91, 1-2) - Angst und Hoffnung/Vertrauen - Gefühle ausdrücken (Körper und Sprache) - eigene Psalmen formulieren</p>	<p>Lied*): Ein feste Burg</p> <p>- Psalmen, evtl. Psalm-Kartei (Oberthür)</p>	
ca. 6 Stunden	<p>Nach Glauben und Kirche fragen ... kennen Anlässe, zu denen sich Menschen in der Kirche versammeln, und die Ausdrucksformen des Glaubens in einem Gottesdienst. ... können Festzeiten und Festtage, die ihren Grund in der christlichen Tradition haben,</p>	<p>Advent und Weihnachten - Erzählungen nach Mt und Lk vergleichen</p> <p>- Licht-Motiv: - Licht und Dunkelheit in der Welt</p>	<p>- Wiederholung der Weihnachtsgeschichten und der Kennzeichnung der zwei Erzählstränge (Bodenbild) - singen</p> <p>- Licht-Meditation - Bilder von Licht und</p>	<p>- Legematerialien - Lieder*): - O du fröhliche - Ihr Kinderlein kommet - Macht die Tore weit</p>	

	<p>erklären und sich an der Feier eines Festes beteiligen.</p> <p>Nach Jesus Christus fragen ... wissen, dass Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat.</p>	<p>- „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes)</p> <p>- „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“ (Jesaja)</p>	<p>Dunkelheit gestalten</p> <p>- atypisches Lesen des At-Zitats</p> <p>- über Vorstellungen von Jesus nachdenken</p> <p>- ggf. Vorbereitung eines Weihnachtsschulgottesdienstes, evtl. zum Symbol Licht</p>	<p>- Uns ist ein Licht aufgegangen</p>	<p>- ggf. in der Kirche oder Mitgestaltung des Schullebens</p>
ca. 8 Stunden	<p>Nach Jesus Christus fragen ... wissen, dass Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat.</p>	<p>Wundergeschichten</p> <p>- Die Speisung der 5000: - Hunger haben und satt werden...</p> <p>- Die Sturmstillung - Vertrauen und zweifeln</p> <p>- Die Heilung der gekrümmten Frau - Was krumm macht und aufrichtet</p> <p>- Die Heilung des Gelähmten - Befreit werden/ glauben</p>	<p>- szen. Spiel</p> <p>- singen</p> <p>- über Hunger nachdenken</p> <p>- aus Figuren-Perspektive Geschichte deuten</p> <p>- Brotmeditation</p> <p>- Bildbetrachtung</p> <p>- Gedanken und Gefühle assoziieren</p> <p>- über Angst und Vertrauen nachdenken</p> <p>- über Jesus nachdenken</p> <p>- Körperübungen: krumm sein</p> <p>- Worte bedenken, die krumm machen und aufrichten</p> <p>- erzählen</p> <p>- Bildbetrachtung</p> <p>- Bildübermalung</p> <p>- Körperübungen: gelähmt sein</p> <p>- Was lähmt Menschen?</p> <p>- erzählen</p> <p>- Doppel</p>	<p>- Lieder*):</p> <p>- Wenn das Brot</p> <p>- Brot, Brot</p> <p>- Bild: „Jesus stillt den Sturm“ (Annegert Fuchshuber/ Laubi-Bibel)</p> <p>- Verklanglichung*)</p> <p>- Lied*): Vertrauen wagen</p> <p>- Bild*): „Die Heilung der gekrümmten Frau“ (aus dem Evangelium Otto III.)</p> <p>Requisite: Matte</p>	<p>Deutsch: Darst. Spiel</p> <p>Musik: Einsatz von Instrumenten, singen</p> <p>Deutsch: sprechen und</p>

			<ul style="list-style-type: none"> - freie Weiterführungen der Geschichte /Perspektiv-übernahme des Geheilten - singen 	Lied*): Bewegungslos saß er zu Haus (Peters)	<p>zuhören, Darstellendes Spiel, Perspektivübernahme beim Geschichten-schreiben Musik: singen</p>	
ca. 4 Stunden	<p>Nach Jesus Christus fragen ... wissen, dass Jesus von seinen Jüngern als der Auferstandene erkannt und verkündet wurde. ... nehmen das Kreuz als Symbol christlichen Glaubens wahr und können Kreuz und Auferstehung auf Christus hin deuten. Nach Glauben und Kirche fragen ... kennen Anlässe, zu denen sich Menschen in der Kirche versammeln, und die Ausdrucksformen des Glaubens in einem Gottesdienst. ... können Festzeiten und Festtage, die ihren Grund in der christlichen Tradition haben, erklären und sich an der Feier eines Festes beteiligen.</p>	Passion und Ostern Pfingsten	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung, ggf. anhand der Altarbilder einer Kirche Oder zu einer Bilderreihe - Interviews mit versch. Personen: „Was bedeutet Auferstehung?“ oder „Was bedeutet das Kreuz“ - Gespräch mit Pastor/ Priester: „Was bedeutet Ostern?“ - singen - evtl. eine Andacht feiern/ mit gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Möglichkeit: Altarbilder*) oder Litographien aus dem Zyklus zum Mt-Ev von Otto Dix*) - Lieder*): - Zu Ostern in Jerusalem - Eine freudige Nachricht breitet sich aus 	<ul style="list-style-type: none"> - evtl. in der Kirche Darstellungen betrachten Kunst: Bildbetrachtung Deutsch: sprechen und zuhören Musik: singen und tanzen - evtl. in der Kirche 	
ca. 14 Stunden	<p>Nach Gott fragen ... können die Vielfalt des biblischen Gottesbildes vor dem Hintergrund unterschiedlicher menschlicher Erfahrungen beschreiben. ... können ihre Fragen nach Gott und ihre Gottesvorstellung zu bestimmten Geschichten und zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen.</p>	Mose	<ul style="list-style-type: none"> - Unterdrückung - im Schilfkörbchen gerettet - zwischen Ägyptern und Israeliten - Unrecht begehen - von Gott beauftragt - ein Gottesname - Vertrauen auf die Macht 	<ul style="list-style-type: none"> - Erzählung - Bodenbild: Weg und Symbole - szen. Spiel, Doppel - Verklanglichung (Meer) - Herstellung eines Mose-Buches - Verfassen einer Mose-Zeitung (nach Durchzug) - singen 	<ul style="list-style-type: none"> - Legematerialien - Instrumente*) - evtl. PC-Einsatz*) 	<p>Musik: Umgang mit Instrumenten, etwas verklänglich, singen</p> <p>Deutsch: sprechen, zuhören, Darstellendes</p>

	<p>... kennen religiöse Sprache in geprägten und eigenen Formen und können sie gestalten.</p> <p>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen ... kennen biblische Texte, die davon erzählen, dass Gott dem Menschen Verantwortung zutraut und übergibt. ... verstehen biblische Gebote als Wegweiser für gelingendes Leben.</p>	<p>Gottes - auf dem Weg in die Freiheit - vertrauen und zweifeln - Gott schenkt Gebote - vom Land, wo Milch und Honig fließen</p> <p>- Gottesvorstellungen - Gebote – Angebote zum Leben</p>	<p>- über Gottesbilder in der Geschichte nachdenken - über eigene Gottesbilder nachdenken</p> <p>- über Regeln und Gebote nachdenken</p> <p>- einen Gottesdienst gestalten oder Aspekte der Geschichte anderen Klassen vorstellen (Forum)</p>	<p>- Lieder*): - Hey, Gott verlässt uns niemals (Peters) - Vergiss es nie (Peters) - Als Israel in Ägypten war</p> <p>- Plakate von Sascha Dörger*); Arbeitskartei (Illig) (Lernwerkstatt Loccum)</p>	<p>Spiel, Geschichten aus Perspektiven schreiben, Berichte verfassen</p> <p>ggf. in der Kirche oder Mitgestaltung des Schullebens</p>
ca. 8 Stunden	<p>Nach Religionen fragen ... wissen, dass Menschen in unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen über die Welt, das Leben und Gott nachdenken, Fragen stellen und Antworten suchen. ... kennen einige Merkmale der christlichen, jüdischen und islamischen Glaubenspraxis und können Verbindendes und Trennendes nennen. ... entwickeln Verständnis dafür, dass sich Menschen aus religiösen Gründen anders verhalten als sie selbst.</p>	<p>Judentum - Menschen anderer Religionen begegnen <i>(nach Möglichkeit!)</i> - aus deren Perspektive Wichtiges über den jeweiligen Glauben erfahren - Synagoge kennen lernen</p> <p>- über die Bedeutung des Pessach-Festes nachdenken - Verbindung zur Mose-Geschichte herstellen</p>	<p>- ggf. Vertreter/-innen einladen - gemeinsam essen - im Gespräch Informationen austauschen - Synagoge besuchen - Thora ansehen (mit Bibel vergleichen)</p> <p>- Film ansehen - Gegenstände erklären (Menora, Teffelin, Mesusa, ...)</p> <p>- ggf. Film zu Pessachfeier ansehen</p> <p>- Bildbetrachtung</p>	<p>- Film*): „Willi will's wissen“ - nach Möglichkeit: religiöse Gegenstände*)</p> <p>- Bild*): „Die Nacht des Exodus“ (Sieger Köder)</p>	<p>nach Möglichkeit: Besuch einer Synagoge</p>
ca. 6 Stunden <i>(entfällt bei kurzem Schuljahr!)</i>	<p>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen ... kennen Möglichkeiten der Hilfe für Schwache und Benachteiligte und können</p>	<p>Diakonie in der Umgebung - Besuch einer Einrichtung - andere wahrnehmen</p>	<p>- Wiederholung oder Kennenlernen einer zweiten Einrichtung; - Exkursion zu diakonischer</p>		<p>- z. B.: Besuch des Altenheims</p>

	<p>Motive dafür benennen. ... wissen um die Verantwortung des Menschen und nehmen sie selber in ihrem Rahmen wahr.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - anderen helfen - Planung eines konkreten Einsatzes mit der Klasse 	<p>Einrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen - Eindrücke dokumentieren - eine Aktion planen und durchführen (z. B.: Singen im Altenheim) 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Möglichkeit: Bildmaterial*) 	<ul style="list-style-type: none"> - ggf. Einbeziehung der Eltern
ca. 6 Stunden	<p>Nach dem Menschen fragen ... kennen religiöse Formen, in denen Erfahrungen wie Freude und Trauer zum Ausdruck kommen. ... deuten biblische Hoffnungsbilder als Zusage, dass Leben und Tod in Gottes Hand liegen, und als Verheißung neuen Lebens nach dem Tod. ... können Anteil an Freude und Trauer nehmen und verfügen über entsprechende Zeichen der Zuwendung.</p>	<p>Die Grundschulzeit hat Anfang und Ende</p> <ul style="list-style-type: none"> - meine Grundschulzeit - Wünsche, Ängste, Enttäuschungen, Hoffnungen, - Zuspruch: Gott ist da! - Mit dem Segen Gottes gehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Stationen des Grundschulweges gestalten - Gefühle wie Angst und Freude ausdrücken - von Hoffnungsworten hören (z. B: Ps 91, 11-12; Jes 43, 1; Mt 28, 20) - Wünsche für andere formulieren - singen - eine Andacht zum Schulabschluss vorbereiten und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - Materialien zur Weg-Gestaltung - biblische Texte/Sprüche - Lieder*): - Vergiss es nie - Du bist da - Hey, Gott verlässt uns niemals 	<p>SU: Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. in der Kirche